



„Missglückter Protest“ – es lebe die Meinungsfreiheit

Description

Man kann's politisch gut finden. Man kann's auch gutheißen und vielleicht ein bisschen relativieren, wenn jemand in die „Brot und Spiele“ Suppe spuckt. An Flitzer hat man sich ja schon gewöhnt, aber wenn die jetzt auch noch vom Himmel kommen? Egal. Mir jedenfalls.

Was mir nicht egal ist, gar nicht egal, ist wie das aufbereitet wird. Was sagt der *Tagesspiegel*: „*Die harte Landung von Greenpeace. Versickert jetzt der Fluss an Spendengeldern?*“ Das bringt die Sorgen der „Öffentlichkeit“ wirklich gut auf den Punkt. Das geht einem schon nahe, auch mir. Schließlich kenne ich einige, gut sogar, sogar sehr gut, die z.B. das „[Greenpeace Magazin](#)“ abonniert haben, weil sie sich deren „Sache“ echt verbunden fühlen. Und deshalb will ich da auch gar nichts dramatisieren. Das machen andere Sympathieträger schon. Friedrich Merz empfiehlt jetzt die Aberkennung der Gemeinnützigkeit und RTL fragt sich und uns, „*Wie weit darf Protest gehen?*“ Also wegen mir ... na lassen wir das.

Ich will da auch keine „härtere“ Gangart. Um Himmels Willen!?! Ich frage mich nur, was wäre, wenn mit dem Schirm nicht *Greenpeace*, sondern *Querdenken* begrüßt hätte? Die mediale Aufregung mag ich mir gar nicht vorstellen. Wir hätten vermutlich ein neues Anti-Terror-Gesetz und eine Säuberungsaktion für überflüssig, weil rechtsradial bewohnten Wohnraum – der *Tagesspiegel* hat bei Entmietungsaktionen ja Erfahrung: dem Berliner Arzt Paul Brandenburg wurde auf Grund einer verleumdenden *Tagesspiegel*-Kampagne die Praxis gekündigt, obwohl nun selbst der *Tagesspiegel* inzwischen einräumt, dass er da wohl „desinformiert“ hat. Nun gut, er hätte es ja auch nicht so weit gebracht, wenn Frau Stephanie Weyand, eine Referentin der SPD-Bundestagsfraktion, nicht als wachsame Bürgerin beim Vermieter denunziert hätte. Da kann nun der *Tagesspiegel* wieder nichts zu.

Das Leben geht weiter und wir haben ja auch was gelernt. So titelt die *Süddeutsche*: „*Protest bei der EM. Der Bruchpilot zeigt eine Schwachstelle auf*“. Sehen Sie, das machen *Querdenker* halt nicht, die gehen einfach nur ins Netz von Verschwörungsjägern.

P.S.: War die Flugbahn vielleicht von Modell-Physikern wie Frau Dr. Priesemann berechnet? Da kann schon mal was schiefgehen!

Der *Tagesspiegel* zur Greenpeace Aktion:

Die harte Landung von Greenpeace

17.06.2021, 13:00

Versickert jetzt der Fluss an Spendengeldern?

Greenpeace setzt nicht nur bei der Fußball-EM auf umstrittene und teils gefährliche Aktionen. Grenzen überschreiten hat bei der Organisation Tradition. VON [SELINA BETTENDORF](#)



Der Pilot des Gleitfliegers wird nach seiner Aktion kurz vor dem Anpfiff der Partie Frankreich-Deutschland vom Feld geführt. FOTO: IMAGO IMAGES/PANORAMIC

und die F.A.Z zu den „*handwerklichen*“ Fehler bei der Verleumdung des Tagesspiegels



TAGESSPIEGEL GESTeht FEHLER

Alles nicht gemacht

EIN KOMMENTAR VON AXEL WEIDEMANN - AKTUALISIERT AM 13.05.2021 - 10:44



Der Tagesspiegel hatte früh über vermeintliche Hintermänner der Aktion #allesdichtmachen berichtet. Inzwischen rudert das Blatt zurück und entschuldigt sich öffentlich für handwerkliche Fehler.

[FAZ zum Tagesspiegel,](#)

und die investigative Süddeutsche mit einem hübschen Sonnenuntergang – herrlich!

16. Juni 2021, 13:23 Uhr Protest bei der EM

Der Bruchpilot zeigt eine Schwachstelle auf



Gefahr aus der Luft? Kurz vor Beginn des EM-Spiels am Dienstagabend in München flog ein Greenpeace-Aktivist über das Stadion und verletzte dabei zwei Menschen. (Foto: Leonhard Simon/Getty Images)

[SZ am 16.6.2021](#)

Category

1. Ethik

Tags

1. Medien
2. Qualitätsmedien

Date Created

2021/06/20

Author

highnrich